SENSOR 2.2023 AKTUELL

Aktuelles vom Fachverband Land- und Baumaschinentechnik NRW e.V. und seinen Innungen

Rückblick auf das Branchenjahr 2022

Am 29. März traf sich der Vorstand des Landesverbands NRW in Hilden.

v.l.n.r. Jan Linden, Heinz-Georg Mors, Georg Kersten, Josef Wirtz, August Mußmann, Andreas Meier

Krieg, Fachkräftemangel und Online-Prüfung: Das waren die zentralen Themen auf der ersten Vorstandssitzung in diesem Jahr von Landbautechnik NRW. Bewegte Zeiten liegen hinter der Bevölkerung und eine Krise jagt die nächste. Die Auswirkungen der Pandemie sind heute noch zu spüren, allerdings hat man sich mit der Situation arrangiert. Aber die nicht abebbenden Schlagzeilen über Kriege und innenpolitische Konflikte bringen die nächsten Probleme und Konsequenzen mit sich. Dennoch: Die Branche blickt grundsätzlich auf ein gutes Jahr zurück.

Der Fachkräftemangel ist zu einem globalen Problem geworden und spiegelt sich nicht nur im Handwerk wider. Der Konkurrenzdruck für Betriebe ist hoch. Konnte man gutes Personal einmal für seinen Betrieb gewinnen, muss man sich schnell mit der Frage auseinander setzen: Wie kann ich mein Personal halten? Die Industrie schläft nicht und vor allem große Unternehmen greifen zu größtenteils monetären Lockmitteln, um Fachkräfte abzuwerben. Einmalige Bonuszahlungen oder leistungsorientierte Sonderlöhne interessieren heute kaum noch. Wichtiger ist, was am Ende des Monats netto auf dem Konto landet. Nicht zu vergessen das große Thema „Work-Life-Balance“ und der damit einhergehende Trend zur 4-Tage-Laune zwingen Unternehmer und ganz besonders kleinere Familienbetriebe zu kreativen Maßnahmen, um die Zukunft der eigenen Existenz zu sichern.

Aber es sind regional auch positive Nachrichten zu vermelden: Die Auszubildenen-Situation scheint sich stabilisiert zu haben und die Qualität der Bewerber ist sehr gut, so dass die Entscheidung oftmals gar nicht so leichtfällt.

Das Interesse an der Onlineplattform für digitale Prüfungen steigt weiter an. In Informationsveranstaltungen präsentiert der Fachverband NRW regelmäßig den aktuellen Stand der Online-Gesellenprüfung und berichtet über die bisherigen Erfahrungen.

Der Vorstand begrüßt die Entwicklung sehr und freut sich über das positive Feedback anderer Kollegen: „Wir können sehr stolz sein, den richtigen Zeitpunkt für einen Umstieg auf digitale Prüfungen getroffen zu haben und unser Berufsbild vor allem für junge Menschen attraktiver zu machen“, so Präsident Heinz-Georg Mors.

Zusammenarbeiten, Synergien bilden, Ressourcen binden: Das sind die Ziele für die kommenden Monate. Und mit einigen Landesverbänden gibt es bereits konkrete Ideen für eine zukünftige Zusammenarbeit, um dem gemeinsamen Ziel einer landeseinheitlichen, modernen Prüfung wieder ein Stück näher zu kommen.

Inhalt

- Rückblick auf das Branchenjahr 2022
- Digitale Berufsschule - Unterricht mit Durchblick
- Frischer Wind in NRW
- Dreierpack

Impressum

Herausgeber:
Fachverband Land- und Baumaschinentechnik NRW e.V.
Bahnhofsallee 11
40721 Hilden
info@nrw.landbautechnik.de

Tel.: 0211 92595-40

Fax: 0211 92595-90

www.nrw.landbautechnik.de

Verantwortlich für den Inhalt:
RA Marcus Büttner

Digitale Berufsschule - Unterricht mit Durchblick

© Adobe Stock

Das Thema Digitalisierung ist mittlerweile auch in den Schulen nicht mehr wegzudenken. Was heißt: Tafel, Kreide, Fachbücher und Arbeitsmaterialien werden durch digitale Hilfsmittel ergänzt. Aber was versteht man unter digitalen Hilfsmitteln? Computer oder Tablets gehören ja meist bereits zur Grundausstattung, auch wenn hier die ein oder andere Berufsschule noch Nachholbedarf hat.

Damit der Berufsschulunterricht möglichst praxisnah gestaltet werden kann, gibt es viele Möglichkeiten. Beim Berufskolleg Erkelenz (BKE) ist die Einbindung von Augmented- und Virtual-Reality Technologien in den Unterricht beruflicher Bildungsgänge ein klares Ziel. Abgekürzt heißt es AR und VR. Bei Augmented Reality (AR) werden Gegenstände, Texte oder andere Inhalte durch computerunterstützte Darstellung in die reale Umgebung eingebunden. VR hingegen steht für Virtual Reality. Hier findet eine VR-Brille Anwendung, auch Videobrille oder Head-Mounted-Display genannt. Dabei bewegt sich der Anwender in einer vom Computer generierten Welt. Abschließend sei zu sagen, dass eine Verknüpfung von Augmented Reality und Virtual Reality als Mixed Reality (MR) bezeichnet wird.

Zur besseren Gestaltung des technischen Unterrichts im Gegensatz zu herkömmlichen Arbeitsblättern sind AR- und VR-Inhalte eine gute digitale Alternative. Durch diese Methode können die Unterrichtsinhalte interaktiv erlernt werden. Zusätzlich bietet der Einsatz von AR-/VR-Anwendungen mehr Freiraum für das Lehrpersonal. Die Inhalte können selbst gestalten werden, was eine bestmögliche Integration in eigene vorhandene Lernsituationen ermöglicht. Damit eine AR-/VR-Anwendung für das Unterrichtsgeschehen verwendet werden kann, muss erst ein sogenanntes Modell erstellt werden. Hierbei handelt es sich um eine dreidimensionale Zeichnung, die als Ausgangsgröße vorhanden sein muss. Je nachdem, welches Thema grade behandelt wird, können dementsprechende Modelle in Form von Zeichnung und CAD-Datei auf unterschiedlichen Online-Plattformen meist kostenfrei erworben werden.

Für die erfolgreiche Einführung neuer Technologien in den Berufsschulunterricht müssen an den Schulen angemessene Rahmenbedingungen geschaffen werden. Sowohl für Auszubildende als auch für Lehrer. Die Anschaffung von VR-Brillen und neuer Technik muss in Verbindung mit Schulung und Fortbildung einher gehen. Auch das ist ein wichtiger Beitrag, die Ausbildung in den fahrzeugtechnischen Berufen attraktiver zu machen. Land und EU unterstützen diesen Prozess durch Fördergelder.

© Adobe Stock

Frischer Wind in NRW!

© Adobe Stock

In Nordrhein-Westfalen freute man sich Anfang des Jahres über Azubizuwachs: 474 neue Azubis meldete das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) zum Stichtag 30.09.2022. Die Zahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge Land- und Baumaschinenmechatroniker in NRW ist somit um 27 Verträge im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Bundesweit wurden im vergangen Jahr 2.892 neue Azubiverträge abgeschlossen was einem Zuwachs von 2,1% entspricht. Bayern führt das Ranking an, gefolgt von Niedersachsen und NRW.

Heinz-Georg Mors, Präsident des Landbautechnik-Fachverbandes NRW freut sich über diese Entwicklung:

„Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung und freuen uns über den Nachwuchs. Der Fachkräftemangel, der nicht nur im Handwerk zu spüren ist, beunruhigt viele Unternehmer. Umso positiver blicken wir auf die Zahlen und sind stolz, junge Leute für unser Berufsbild begeistern und gewinnen zu können“, betont Mors.

Die Nachwuchsgewinnung und Förderung hat für die Branchenorganisation eine sehr große Bedeutung und steht auf der Agenda für 2023 auch weiterhin an oberster Stelle.

© Adobe Stock

Dreierpack

Die Anzahl der Manometer, die eine anerkannte SP-Werkstatt vorzuhalten hat, wurde nun im AÜK-System mit drei festgelegt. Bei Verwendung von Manometern (Federmanometer oder elektrisches Druckmessgerät) soll in der Regel mindestens eins einen Messbereich ≥ 20 bar und mindestens zwei einen Messbereich bis 16 bar aufweisen. Die Verwendung eines Kombigerätes (zwei Messwerke in einem Gehäuse) ist zulässig und wird als zwei Druckmessgeräte betrachtet. Die Anweisung ATL 2022/04 findet sich in der Software AÜK Plus im Menü „QM Dokumentation“.

Zur Eichpflicht von Manometern, die nicht bauseits zum Bremsenprüfstand gehören, gibt es noch keine neuen Informationen. Nur diese Manometer unterliegen einer Doppelprüfung, sind demnach kalibrier- und zugleich eichpflichtig.

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

ASV ASSEKURANZ-SERVICE NRW
Versicherungsmakler GmbH

Kooperationspartner des LandBauTechnik Bundesverband

LEIDET IHR **MASCHINENPARK** UNTER PLÖTZLICHEM **BURNOUT?**

Wenn's brenzlig wird

AGRAR-CONCEPT

Die All-Risk-Police für den Land-und Baumaschinenhandel

AGRAR CONCEPT ist eine Spezialversicherung nur für den Land- und Baumaschinenhandel.

Neben einfachster Verwaltung und Handhabung sind wesentliche Risiken eines Betriebes versichert und Sie sprechen mit Experten, die Sie und Ihr Anliegen verstehen.

Ihre Vorteile:

- **Keine Unterversicherung**
- **Kein Verwaltungsaufwand**
- **1 Ansprechpartner für alles**
- **Mitversicherung von Vermiet- und Agenturmaschinen**

Informieren Sie sich über Ihre Vorteile unter:
www.assekuranz-service-nrw.de
oder rufen Sie uns an unter
Tel.: 02166 - 92048-44

ASV ASSEKURANZ-SERVICE NRW
Versicherungsmakler GmbH
An der Eickesmühle 45
41238 Mönchengladbach
Tel.: +49 2166 92048-44
Fax: +49 2166 92048-33
www.assekuranz-service-nrw.de